

Stephanie Fleisch
Chefredaktorin Liewo
sfleisch@medienhaus.li



Editorial

Abschaffung des Muttertags?

Übertrieben, klischeebefahrt, nicht mehr zeitgemäss – seit einigen Jahren formiert sich ein Widerstand gegen den Muttertag. Immer mehr sprechen sich für dessen Abschaffung aus. Ein Feiertag, der der Mutter gewidmet ist, zementiere Vorurteile und Rollenklischees. Ausserdem gibt es ja noch den Frauentag. Der passe besser zum aktuellen Zeitgeist und überhaupt brauche es ja nicht zwei Feiertage für die Frau.

Es ist nicht der Muttertag, der abgeschafft gehört, sondern unser Denken. Wir sind gewohnt, Menschen und Situationen anhand von Erfahrungen und Klischees zu beurteilen. Eine alte Angewohnheit aus der Steinzeit, die uns hilft, schnell unser Gegenüber oder eine Situation einzuschätzen. Und so assoziieren wir mit dem Wort «Mutter» schnell das Klischee des liebenden Heimchens am Herd, das aufopfernd die Kinder hütet, spielend den Haushalt führt und liebevoll den Mann bedient.

Mittlerweile wissen wir: Mütter haben viele Gesichter (ein paar davon finden Sie übrigens auf Seite 6). Und Väter können auch den Haushalt schmeissen und Kinder erziehen. Nur das Bild in unseren Köpfen erscheint uns noch ungewohnt, zu abstrakt, wie eines von Picassos Gemälden.

Den Frauentag dem Muttertag vorzuziehen, mag so manchem sinnvoll erscheinen. Doch hat das eine mit dem anderen nichts zu tun. Denn am Frauentag geht es weder um das Mutter- noch um das Frausein. Es geht um die Rechte und die Gleichstellung der Frau in der Gesellschaft. Das ist ein Kampf-, und kein Gedenktag.

Gedenktag – das ist das Stichwort und der Ursprung des Muttertags. Denn am 12. Mai 1907, dem zweiten Todestag ihrer Mutter, organisierte die Amerikanerin Ann Maria Reeves Jarvis ein «Memorial Mothers Day Meeting» – also ein Treffen zum Gedenken an ihre verstorbene Mutter.

Am Muttertag feiern wir nicht das Rollenbild der Mutter. Wir versuchen nicht, ein veraltetes Klischee festzuhalten. Wir feiern unsere Mutter. Die eigene, von der es nur eine gibt. Eine einzigartige Frau, die wir lieben und der wir an diesem Tag sagen möchten: «Schön, dass es dich gibt.»

Schönen Muttertag. Geniessen Sie ihn.

Haben Sie die Liewo nicht erhalten? Rufen Sie unsere Hotline 077 400 08 11 sonntags von 9 bis 11 Uhr an. Zustellung erfolgt umgehend. LIEWO Sonntagszeitung, Lova Center, Postfach 884, 9490 Vaduz, Tel. +423 236 16 96, Fax +423 236 16 17, www.liewo.li **Inserate** marketing@liewo.li **Kleinanzeigen** inserate@liewo.li **Verlag** Vaduzer Medienhaus AG **Geschäftsführer** Daniel Bargetze **Druckerei** Samedia Partner AG, 9469 Haag **Verbreitete Auflage** 46 797, in alle Haushalte in Liechtenstein und im Bezirk Werdenberg sowie in den Ortschaften Sargans, Mels, Rütli und Oberriet. (WEMF/KS-beglaubigt)

**Verzeihen und
Versöhnen –
ein Weg aus dem
Beziehungsstress?**

Paarcoaching online
oder im Institut
www.patriciamatt.li



Patricia Matt

GOLDANKAUF



Altgold • Uhren
Münzen • Schmuck

Timeless AG | Lettstraße 5 | 9490 Vaduz
info@timeless.li | +423 231 42 42

Jeep

THERE'S ONLY ONE

GARAGE
WEILENMANN

Schaan – www.weilenmann.li

XXV
ANNIVERSARY

**KUNSTMUSEUM
LIECHTENSTEIN**

**Ab Freitag, 15. Mai wieder geöffnet!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

Und bis es so weit ist:
Digitale Angebote unter
www.kunstmuseum.li

Folgen, teilen, kommentieren ...
Facebook [kunstmuseum](https://www.facebook.com/kunstmuseum)
Instagram [kunstmuseum_liechtenstein](https://www.instagram.com/kunstmuseum_liechtenstein)



**Informiert-schwanger-
Abend ONLINE**
Montag, 11. Mai, 18.30 Uhr

Alle Infos auf schwanger.li